Pressemeldung

**Buchpräsentation „Der erste Gesang der Grasmücke“**

22 Ikebana-Miniaturen von Horst Nising

Ikebanameister Horst Nising hat eine besondere Liebe zu den kleinen Dingen. Der Bildband „Der erste Gesang der Grasmücke“, der am 20. Juni der Öffentlichkeit präsentiert wird, zeigt 22 Ikebana-MINIATUREN, gemeinsam mit ausgewählten Haikus und Text-Miniaturen von Lisa und Dietrich Neuhaus, die dem Betrachter zu jedem Ikebana einen persönlichen Zugang eröffnen.

Ikebana wird in der Regel in Vasen, Schalen oder Körben arrangiert. Verwendet man jedoch wie Horst Nising ein Wasserkännchen, eine reich geschmückte Pillendose oder eine silberne Konfektschale, dann entsteht eine **Ikebana-MINIATUR**. Das kleinste Gefäß für eine Ikebana-Skulptur in diesem Buch ist übrigens der Fingerhut seiner Großmutter Helene.

Das Wort „Ikebana“ bezeichnet die japanische Kunst des Blumenarrangements.

Sie wird vom Zen-Buddhismus als einer der möglichen Wege (Kado) des Menschen zu sich selbst verstanden.

Bildband Hardcover (18 x 17cm)

22 Ikebana-MINIATUREN
22 ausgewählte Haikus
21 Texte von Lisa und Dietrich Neuhaus
Preis: 18 Euro

Erschienen bei Edition Volker Huber, ISBN 978-3-9815695-3-7

Zum Autor:

Horst Nising ist Senior Professor Shokatoku der Ikenobo-Akademie in Kyoto/Japan. Er hat in fünf Jahrzehnten Entscheidendes dazu beigetragen, dass Ikebana auch in Deutschland bekannt und wertgeschätzt wurde.

(…weiter auf der 2. Seite…)

Damals noch Ordensmitglied und Priester des Jesuitenordens in St. Georgen in Frankfurt, hat Nising die Zusammenhänge zwischen christlicher Religion und Zen-Buddhismus als einem Weg zu sich selbst erforscht und durch seine Arbeiten als Ikebana-Künstler praktisch gestaltet.

Horst Nising hat die deutsche Ikenobo Ikebana Gesellschaft gegründet, als Präsident jahrelang geleitet und ist mittlerweile deren Ehrenpräsident. Seit vielen Jahren gestaltet er mit seinem Team die Bühne der Paulskirche zur Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels mit Ikebana-Arrangements.